

Name (Person)

Paul, Eberhard

GND-Nummer

<https://d-nb.info/gnd/137568967>

Lebensdaten (kurz)

1932-2014

(akademischer) Titel oder Grad

Dr. phil.

Beruf

Hochschullehrer

Archäologe

Museumsdirektor

Geschlecht

männlich

Religionszugehörigkeit

Protestantismus

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Deutsch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1932-03-01

Geburtsort

[Bernsdorf-Großgrabe](#)

Sterbedaten

Sterbedatum

2014-07-03

Sterbeort

[Jena](#)

Hochzeit**Ehepartner**

[Paul-Zinserling, Verena \(1942-\)](#)

Ausbildung**Art der Ausbildung**

Universitätsstudium

von

1951

bis

1952

Ort

[Leipzig](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Universität Leipzig \(1409-1952, 1991-\)](#)

Studienfächer

Klassische Archäologie

Kunstgeschichte

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1953

bis

1955

Ort

[Leipzig](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Karl-Marx-Universität Leipzig \(1953-1991\)](#)

Studienfächer

Klassische Archäologie
Kunstgeschichte

Abschluss (Ausbildung)**Abschlussangabe**

Abitur

Jahr des Abschlusses

1950

Abschluss-Ort

[Dresden](#)

Art des Abschlusses

Promotion

Jahr des Abschlusses

1958

Abschluss-Ort

[Leipzig](#)

Hochschule (Abschluss)

[Karl-Marx-Universität Leipzig \(1953-1991\)](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Die böotischen Brettidole.

Betreuer/in

[Koch, Herbert \(1880-1962\)](#)

Art des Abschlusses

Habilitation

Jahr des Abschlusses

1963

Abschluss-Ort

[Leipzig](#)

Hochschule (Abschluss)

[Karl-Marx-Universität Leipzig \(1953-1991\)](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Studien zur Problematik der Antikenfälschungen.

Betreuer/in

[Heidenreich, Robert \(1899-1990\)](#)

Arbeitsverhältnis

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Beschäftigungsangabe

Wissenschaftlicher Assistent im Museum des archäologischen Instituts Universität

von

1956

bis

1965

Ort der Anstellung

[Leipzig](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Karl-Marx-Universität Leipzig \(1953-1991\)](#)

Art der Beschäftigung

Dozent/in

Beschäftigungsangabe

Dozent für Klassische Archäologie

von

1965

bis

1978

Ort der Anstellung

[Leipzig](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Karl-Marx-Universität Leipzig \(1953-1991\)](#)

Art der Beschäftigung

Professor/in

Beschäftigungsangabe

Außerordentlicher Professor für Klassische Archäologie

von
1978

bis
1991

Ort der Anstellung
[Leipzig](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Karl-Marx-Universität Leipzig \(1953-1991\)](#)

Art der Beschäftigung
Professor/in

Beschäftigungsangabe
Ordinarius für Klassische Archäologie, Griechische und Römische Kunst

von
1991

bis
1997

Ort der Anstellung
[Leipzig](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Universität Leipzig \(1409-1952, 1991-\)](#)

Art der Beschäftigung
Direktor/in

von
1994

bis
1997

Ort der Anstellung
[Leipzig](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Antikenmuseum \(Leipzig\)](#)

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft

ordentliches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Deutsches Archäologisches Institut \(1945-\)](#)

Art der Mitgliedschaft

ordentliches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1991

bis (Ende Mitgliedschaft)

2014

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

[Paul, E. \(1959\). Antike Welt in Ton. Seemann.](#)

Literaturverweis

[Paul, E. \(1962\). Die falsche Göttin. L. Schneider.](#)

Literaturverweis

[Paul, E. \(1997\). Attisch rotfigurige Vasen. Leipziger Universitätsverlag.](#)

Literaturverweis

[Paul, E. \(1959\). Die böotischen Brettidole. Wissenschaftliche Zeitschrift Der Karl-Marx-Universität Leipzig, 8 \(1958-1959\).](#)

Literaturverweis

[Paul, E. \(1972\). Antikes Rom. Koehler & Amelang.](#)

Weitere Informationen

Link

https://de.wikipedia.org/wiki/Eberhard_Paul

Kommentar

Wikipedia

Link

https://research.uni-leipzig.de/catalogus-professorum-lipsiensium/leipzig/Paul_1726

Kommentar

Eberhard Friedrich, Oscar Paul in: Professorenkatalog der Universität Leipzig / Catalogus Professorum Lipsiensium, Herausgegeben vom Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Historisches Seminar der Universität Leipzig.